

*Zwei mal drei macht vier
Widdewiddewitt und drei macht neune
Ich mach' mir die Welt
Widdewidde wie sie mir gefällt
Hey, Pippi Langstrumpf
Hollahi-hollaho-holla-hopsasa
Hey Pippi Langstrumpf
Die macht, was ihr gefällt*

*Hey, Pippi Langstrumpf
Hollahi-hollaho-holla-hopsasa
Hey Pippi Langstrumpf
Die macht, was ihr gefällt*

Kennen Sie Pippi Langstrumpf? Pippi Langstrumpf ist die Hauptfigur in einem Kinderbuch von Astrid Lindgren. Das ist ein kleines Mädchen, die allein in einem Haus wohnt, sie hat ein Äffchen und ein Pferd und sie ist super stark und kriegt alles allein geregelt. Sie macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt und erlebt mit Ihren Freunden spannende und lustige Abenteuer. Vor einer Weile war ich mit dem Sohn meiner Freundin in einem Hüpfburgenpark, diese Hüpfburgen werden ja mit großen Kompressoren die ganze Zeit mit Luft versorgt und das Geräusch machte meinem kleinen Begleiter Angst. Also weinte er und es dauerte eine ganze Weile, bis er warm wurde aber dann auch so richtig und er lachte und lachte und lachte, diese absolut unbeschwerte Kinderlachen, als könnte niemals etwas diese Freude, diesen Spaß, dieses Lachen trüben. Wenn man mit fast 30 in so einen Hüpfburgenpark geht, dann merkt das ist deutlich anstrengender, als ich mir das vorgestellt hatte, man wird halt doch älter. Und in solchen Situationen, da kommt es manchmal hoch, eine nostalgische Stimmung.

Einmal wieder so unbeschwert lachen, wie als Kind.

Und dann denke ich an Pippi Langstrumpf. Ein großes Merkmal von Pippi war, sie wollte nicht erwachsen werden. Sie hat sogar mal Pillen eingenommen, von denen sie dachte, dass die bewirken, dass Sie nicht erwachsen wird. Und wenn ich ganz ehrlich bin, ich konnte es damals gar nicht abwarten älter zu werden, wenn ich mal groß bin, was ich dann alles machen kann, darf und werde. Keiner mehr, der sagt, wann es ins Bett geht, keine Hausaufgaben von der Schule mehr. Im Grunde habe ich mir das Erwachsen sein so vorgestellt, wie das Leben von Pippi Langstrumpf, absolute Freiheit, tun und lassen was man will und mit den Freunden coole Sachen erleben.



Peter Maffay – Nessaja

Wenn wir mal in die Bibel schauen, dann muss man sagen, da geht's mehr um Erwachsene als um Kinder. Auch im Leben von Jesus ist die Kindheit eine ziemliche Lücke. Wir alle kennen die Geschichte seiner Geburt, mit dem Kindchen in der Krippe, die Weihnachtsgeschichte. Aber danach tritt Jesus erst als Erwachsener so richtig wieder in Erscheinung, wir wissen nichts darüber, wie er als Kind gespielt, getobt, gelacht hat. Aber er war ein Kind, vermutlich wird er auch genau das gemacht haben.

Wir wissen zumindest aus einer Geschichte, dass Jesus Kinder gemocht hat und sie hoch geschätzt hat. Im Markus Evangelium wird davon erzählt, dass die Leute Ihre Kinder zu Jesus bringen wollten, die Jünger das aber nicht zulassen wollten, das wiederum fand Jesus gar nicht gut und er sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und dann wird noch erzählt, dass Jesus die Kinder herzte und ihnen die Hand auflegte, und sie segnete.

„Irgendwo tief in mir, bin ich ein Kind geblieben“ – Peter Maffay

Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen. – Lukas Evangelium

Einfach mal wieder lachen!

Mit jedem Tag den man älter wird gibt es Dinge, die nicht mehr gehen wie als Kind,
das weiß jeder von uns, aber eins das kann man mit 5, mit 15, mit 30,
mit 50, mit 80 oder 100, es ist völlig egal wie alt man ist, lachen als wäre man wieder 5.

Ich bitte dich Gott...

... schenke uns Gründe zum Lachen

... lass uns unbeschwerte Momente im Alltag erleben

... zeige uns, wie befreiend Lachen sein kann

... schenke vor allen denen ein Lachen, die es besonders schwer haben in diesen Zeiten

... lass mich erkennen, wer eine Aufmunterung gebrauchen kann

Vater unser...

Den Segen Gottes sehen und seinen Frieden weitertragen, lasst uns aufstehen und gehen und die anderen anstecken mit unserem Lachen.

Amen!

Ein fröhlicher Gruß – Natascha Denell